



Präzisionsmechanik und Feinoptik.

Einleitung.

Die Columbische Weltausstellung in Chicago hat in weit höherem Maße als irgend eine der früheren Weltausstellungen die Augen der ganzen Welt auf sich gezogen und den friedlichen Wettkampf aller Kulturvölker in sich vereinigt. Zum Theil lag dies daran, daß die Ausstellung im Anschluß an die 400 jährige Feier der Entdeckung Amerikas erfolgte, zum Theil an dem Nimbus, den die in überraschend kurzer Zeit aus der Prairie her ausgewachsene Riesenstadt Chicago um sich zieht, zum nicht geringen Theile aber auch an dem wahrhaft großartigen, echt amerikanischen Stil, in welchem die Ausstellung in Scene gesetzt wurde. Für das Deutsche Reich kam es darauf an, in diesem Wettstreite der Völker nicht zurückzubleiben, und gegenüber dem geringen Erfolge auf der ersten amerikanischen Weltausstellung in Philadelphia im Jahre 1876 den Umfang und die Fortschritte der deutschen Industrie in möglichst vollständiger und glänzender Weise zu zeigen. Dank den großen Aufwendungen aus Reichsmitteln und der umsichtigen Thätigkeit der beteiligten Organe des Reichs und Dank der hingebenden Fürsorge der zahlreichen Sachausschüsse war es gelungen, eine wohlvorbereitete deutsche Ausstellung in Chicago vorzuführen, welche unbestritten nach Umfang und Inhalt als die erste unter den Ausstellungen aller Völker dastand. Die Entsendung zahlreicher durch das Reich und die Bundesstaaten, durch Gemeinden, durch wissenschaftliche und technische Institute und Vereinigungen ausgewählter Sachverständigen wird dazu beitragen, der deutschen Industrie für die Zukunft zu noch größeren Erfolgen zu verhelfen, als sie in Chicago erzielt worden sind.

In der That werden die Wahrnehmungen dieser Herren geeignet sein, die deutsche Industrie auf das aufmerksam zu machen, was ihr noch fehlt, ihr zu zeigen, nach welcher Richtung sie sich zu vervollkommen hat, und was sie von den Leistungen der anderen Völker lernen kann. Die Verfasser, welche als Mitglieder des internationalen Preisgerichts Gelegenheit hatten, die Ausstellung auf dem Gebiete der Präzisionstechnik und Feinoptik eingehend kennen zu lernen, werden versuchen, ihre Wahrnehmungen auf diesem Gebiete den deutschen Fachkreisen vor Augen zu führen.*)

*) Die Berichterstatter hatten ursprünglich die Absicht, in einer Monographie über die wissenschaftlichen Instrumente auf der Ausstellung zu Chicago ihre Wahrnehmungen mit Bezug auf den gegenwärtigen Stand der Instrumentenkunde niederzulegen, in derselben Weise, wie es Voewenherz für die Berliner Gewerbeausstellung von 1879 gethan hat. Die Berichterstatter sind hiervon zurückgekommen, weil trotz der Fülle des Gebotenen das Bild doch zu viele Lücken gehabt hätte.